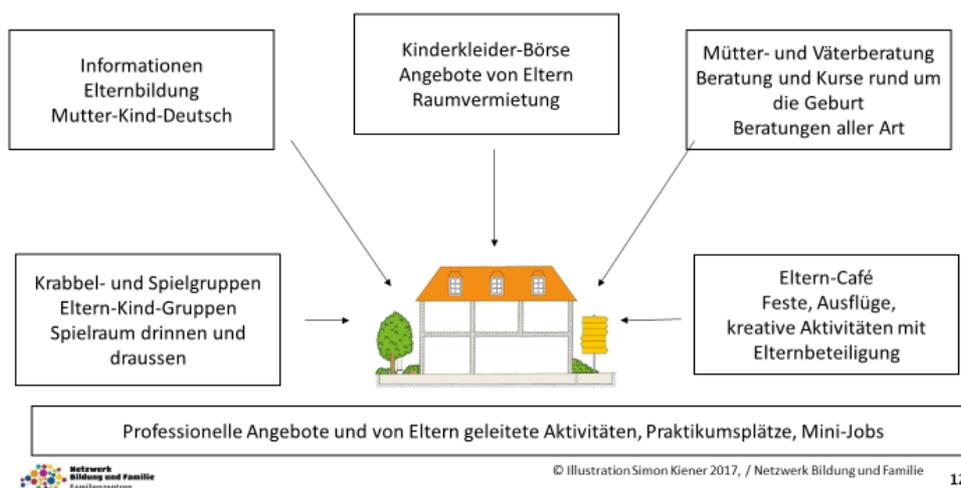


Familienzentren in der Deutschschweiz

Ergebnisse der Bestandesaufnahme 2017

Mögliche Angebote für Gross und Klein



Der Verein Netzwerk Bildung und Familie unterstützt mit seinen Aktivitäten Familienzentren in der deutschsprachigen Schweiz.

Gemeinden, Regionen und Städte sehen sich zunehmend Aufgabenstellungen gegenüber, die neue und ganzheitliche Lösungsansätze fordern. Insbesondere im Bereich der frühen Kindheit, in der Unterstützung von Familien mit kleinen Kindern und in der Armutsprävention besteht noch viel Spielraum. Aus der Literatur wird deutlich, dass Familienzentren diesen Bedarf decken können und zusätzlich einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Kohäsion, Vernetzung und Integration von Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren leisten.

In vielen Regionen, Gemeinden und Quartieren bestehen bereits unterschiedliche Angebote. Zahlreiche Angebote wurden von Eltern initiiert und werden von ihnen auf ehrenamtlicher Basis, selbst organisiert geleitet. Andere werden durch eine offizielle Trägerschaft mit einer professionellen Leitung geführt.

Die Arbeitsgruppe Familienzentren des Vereins Netzwerk Bildung und Familie führte von Februar bis März 2017 eine Bestandesaufnahme bei den Familienzentren in der Deutschschweiz durch. 121 Einrichtungen und Angebote wurden eingeladen an einer elektronischen Befragung teilzunehmen. Es beteiligten sich 59 Familienzentren an der Befragung. Die Ergebnisse wurden an diversen Tagungen und Seminaren vorgestellt und diskutiert.

Autorinnen der Bestandesaufnahme und Berichterstattung

Ruth Calderón, www.rc-consulta.ch

Maya Mülle, www.mayamullecoaching.ch

Informationen: www.bildungundfamilie.ch

Netzwerk Bildung und Familie

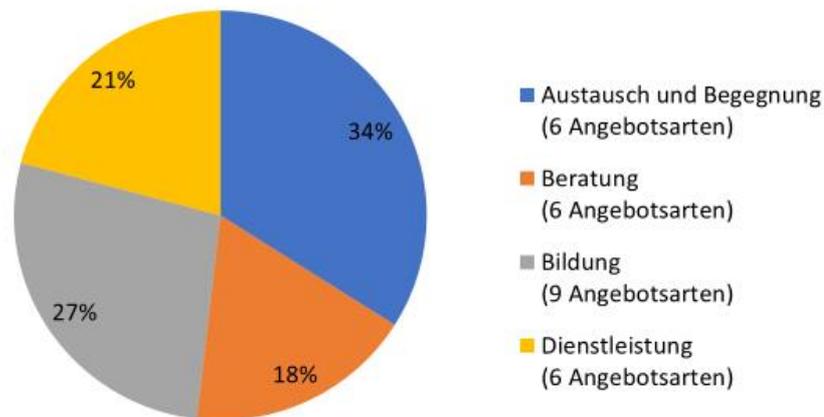
Geschäftsstelle, Bergstrasse 4, 8157 Dielsdorf, +41 44 380 03 10

mulle@bildungundfamilie.ch, www.bildungundfamilie.ch, www.facebook.com/bildungundfamilie

Ausgewählte Ergebnisse Bestandesaufnahme Familienzentren

Regelmässige Angebote nach Bereichen

(Mehrfachnennungen, N 59)



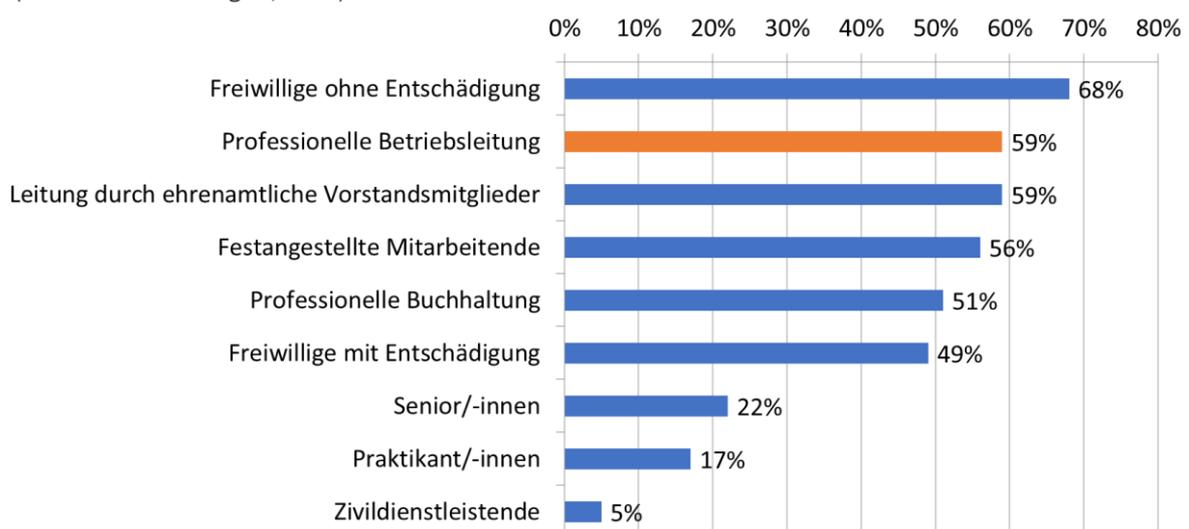
Quelle: Erhebung Familienzentren Deutschschweiz 2017, Netzwerk Bildung und Familie



13

Aktiv Mitarbeitende und Funktionen

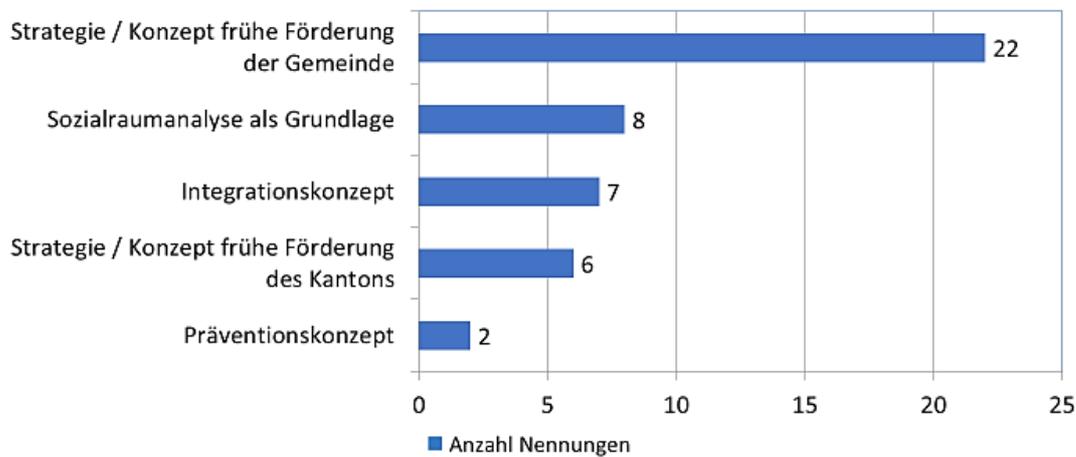
(Mehrfachnennungen, N 59)



Quelle: Erhebung Familienzentren Deutschschweiz 2017, Netzwerk Bildung und Familie

Familienzentren als Teil einer politischen Strategie

(Mehrfachnennungen, N 30)



Quelle: Erhebung Familienzentren Deutschschweiz 2017, Netzwerk Bildung und Familie



10

Bestandesaufnahme Familienzentren in der Deutschschweiz 2017: Zusammenfassung der Ergebnisse

- Kontinuierliche Zunahme an Familienzentren FZ in mehreren Kantonen der Deutschschweiz
- Bedarf an FZ gibt es überall: in der Stadt, auf dem Land und in verschiedenen sozio-ökonomischen Umgebungen
- FZ sind Orte der Integration und Förderung in der frühen Kindheit
- FZ übernehmen eine Integrationsfunktion für Migrationsfamilien
- Ehrenamtliche und bezahlte Arbeit sind wichtige Pfeiler von Familienzentren
- Vernetzung rund um das Familienzentrum erleichtert die Information der Eltern
- Die Wirkungen von Familienzentren sichtbar machen

Quelle: Erhebung Familienzentren Deutschschweiz 2017, Netzwerk Bildung und Familie



19

Wer kann von einem Familienzentrum profitieren? - Diskussionsgrundlage

Stadt / Gemeinde

- Ganzheitliche Bildung und Förderung von Anfang an für mehr Kinder
- Förderung der Integration der Familien
- Erreichbarkeit der Eltern
- Früher Zugang zu Familien
- Begegnungsraum, Treffpunkt für Familien, Generationenübergreifende Angebote
- Belebung eines Quartiers
- Vernetzung und Nutzung von Synergien unter den Akteuren im Frühbereich
- Qualitätssicherung bei den Angeboten
- Steigerung der Attraktivität der Gemeinde / des Quartiers für Familien
- Einsparungen bei den Stütz- und Fördermassnahmen

Einrichtungen und Angebote in der frühen Kindheit

- Frühe Erreichbarkeit der Eltern
- Vernetzung der Angebote und Anbieter
- Steigerung des Bekanntheitsgrades durch den gemeinsamen Auftritt

Kinder von 0 bis 4 Jahren

- Spielen mit anderen Kindern
- Deutsch lernen
- Anregende, entwicklungs-fördernde Angebote
- Zugang zu Kita und Spielgruppen

Mütter, Väter, Erziehende

- Begegnungen und Austausch mit anderen Eltern / Familien der gleichen Lebenssituation
- Niederschwelliger Zugang zu verschiedenen Familienangeboten am selben Ort
- Anregende Spielumgebung für Mutter/Vater UND Kind
- Unterstützung in Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsfragen
- Zugang zu Bildungsangeboten: Vorträge, Kurse, Bibliothek, Ludothek etc.
- Unterstützung im Alltag: Nähen, Kochen, Kontakte mit Behörden etc.
- Information zu Angeboten für Familien
- Bildungsangebote: Deutsch lernen, Kennen lernen der lokalen Kultur
- Förderung der Integration von Neuzugezogenen, Migrationsfamilien und Familien mit besonderen Bedürfnissen
- Erkennen von Entwicklungsverzögerungen bei Kindern und Begleitung zu Fachstellen
- Entlastung in Stresssituationen
- Unterstützung «Vereinbarkeit Beruf und Familie»,
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der Selbstwirksamkeit durch Mitarbeit im Familienzentrum
- Ort für Begegnungen im eigenen Kulturkreis: Miete von Räumen
- Ideen zur Freizeitgestaltung

Freiwillige

- Vorbereitung des Wiedereinstiegs in die Arbeitswelt
- Kontakte und Aufgaben in einem sozialen Netz
- Wertschätzung
- Erwerb von neuen Kompetenzen: Mini Jobs, Praktika etc.